

JAHRESRÜCKBLICK

Unfälle auf der B 317 prägten das Einsatzjahr der FF Althofen

13. Januar 2020, 10:40 Uhr • 189× gelesen • 0 • 0 •

hochgeladen von [Stefan Plieschnig](#)Autor: [Stefan Plieschnig](#) aus St. Veit

Freiwillige Feuerwehr Althofen blickt auf das Einsatzjahr 2019 zurück. Vor allem die schweren Unfälle auf der B 317 Friesacher Straße haben das Jahr geprägt. Es wurden auch zahlreiche Stunden in die Aus- und Weiterbildung investiert.

ALTHOFEN. Bei der 136. Jahreshauptversammlung zog der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Althofen, Johann Delsnig, Bilanz über das Einsatzjahr 2019. Insgesamt rückten die 59 aktiven Mitglieder, darunter sieben Frauen, der FF Althofen zu 162 Einsätzen aus. Davon waren 105 technische Hilfeleistungen und 57

Brandeinsätze. Fünf Menschen konnten 2019 gerettet werden. Insgesamt legten die sieben Fahrzeuge 19.151 Kilometer zurück. Über 47 Stunden wurden mit Atemschutzgeräten bei Übungen und Einsätzen absolviert.

Rückblick auf tragische Ereignisse

Vor allem die schweren Verkehrsunfälle auf der B 317 Friesacher Straße forderten alle beteiligten Feuerwehrmitglieder körperlich, aber auch seelisch. "In schmerzhafter Erinnerung bleibt die tödliche Frontalkollision am 5. August auf der B317, bei welcher drei Erwachsene und ein Kind aus dem Leben gerissen wurden. Aber auch jener tödliche Verkehrsunfall am 24. September, diesmal im Bereich Wolschartwald, wo ein PKW gegen einen LKW prallt", blickt Kommandant Delsnig zurück und nennt weitere Einsätze aus dem vergangenen Jahr, die in Erinnerung bleiben.

In der Nacht vom 7. März brannte im Ortsteil Untermarkt ein Wirtschaftsgebäude bis auf die Grundmauern nieder. Geistesgegenwärtig reagierte am 20. Juli der Lenker einer Zugmaschine, als der mit Stroh beladene Anhänger ein Raub der Flammen wurde. Nach der Explosion einer Paketbombe galt es am 1. Oktober in Guttaring zu helfen. Beim 30-jährlichen-Gurk-Hochwasser wurde angepackt.

Zahlreiche Übungen für den Ernstfall

Mit 55 durchgeführten Übungen und dem Besuch von 24 Lehrgängen, Seminaren und Schulungen fand auch die Aus- und Weiterbildung mit insgesamt 2.507 Stunden einen entsprechenden Schwerpunkt. Im Einsatz leisteten die Mitglieder 2.135 Stunden, insgesamt waren es 9.621 Stunden. Im Durchschnitt wurden so rund 27 Minuten pro Tag und Feuerwehrmitglied ehrenamtlich erbracht. Diese freiwillige Gesamtleistung für die Althofener Bevölkerung entspricht einem Finanzwert von rund 470.000 Euro.



INTERVIEW

Johann Delsnig: "B 317 ist zum Hauptthema für die Feuerwehr geworden"



Stefan Plieschnig

Angelobungen und Beförderungen

- Feuerwehrmann: Stefanie Delsnig, David Lindner

- Oberfeuerwehrmann: Thomas Gratzer
- Hauptfeuerwehrmann: Alexander Brunner
- Funkbeauftragter (Löschmeister): Mario Wilpernig
- Beförderung zum Hauptlöschmeister: Roland Maurer
- Beförderung zum Oberbrandmeister: Bernd Hensel

Kärntner Medaille für Verdienste im Feuerwehrwesen

Egon Dalmatiner (für 40 Jahre in Silber)

Medaille für 50-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr

Willibald Dörfler

Dienstaltersabzeichen

- 5-Jahre: Rene Schiffelbein
- 10-Jahre: Lawrence Pinto
- 15-Jahre: Roland Maurer
- 20-Jahre: Wilfried Fritz, Christof Wutte
- 25-Jahre: Karim Altgayer
- 30-Jahre: Peter Schusser
- 40-Jahre: Peter Burgstaller sen.
- 50-Jahre: Willibald Dörfler

Freizeitgestaltung in der Feuerwehrjugend

Sieben jugendliche Burschen und fünf Mädchen hatten im vergangenen Jahr eine sinnvolle, aufregende, interessante und lustige Freizeitgestaltung in der Althofener Feuerwehrjugend. Mehr als 1.128 Stunden brachten sie dabei auf. Bei den 15 Übungsterminen wurden verschiedenste Themenschwerpunkte bearbeitet wie etwa das richtige Sichern im steilen Gelände, das Vorbereiten eines Löschangriffs oder der Einsatz des hydraulischen Rettungsgeräts.

Ein gemeinsamer Wiesenmarktbesuch stand aber ebenso am Programm, wie ein spannender Kinoabend. Das Feuerwehrfest, die Florianimesse und der Fronleichnamsumzug wurden aktiv mitgestaltet. Höhepunkt war das Zeltlagerwochenende. Spaß und Erlebnis formten dort die Kameradschaft unter den rund 100 Jugendlichen. Bei einem Besuch des Rot-Kreuz-Stützpunktes in Friesach wurden die Rettungsaufgaben hautnah erlebt. Bei einem Präventionsprojekt setzten sich die Jugendlichen aktiv mit dem Thema Alkohol und Rauchen auseinander.

Teilnahme am Landesjugendbewerb

- Silber: Jan Bischof, Luca Dalmatiner, Kerstin Delsnig
- Bronze: Dominic Köstlinger, Karoline Panzer, Florian Verovnik

Teilnahme am Wissensspiel: Jan Bischof, Luca Dalmatiner, Karoline Panzer, Florian Verovnik

Teilnahme am Wissenstest Bronze: Kerstin Delsnig

- 1. Erprobung: Dominic Köstliner, Karoline Panzer, Florian Verovnik
- 2. Erprobung: Jan Bischof, Luca Dalmatiner, Kerstin Delsnig, Anna-Lena Selinger
- 4. Erprobung: Christin Bischof, Sarah Schmied



Gefällt **0** mal



Autor:

Stefan Plieschnig aus St. Veit

[Folgen](#)



7 folgen diesem Profil

Du willst eigene Beiträge veröffentlichen?

Werde Regionaut!



Jetzt registrieren

KOMMENTARE